

Die **Stimme** in der Sprache

F. Véle

Universitas Carolina Pragensis

Zwei Hauptteile der Sprache

- Artikulierung-Worte
- Intonation – Stimme
- Worte bringen
rationale Information
was zu sagen ist
**Verbale
Komponente**
- Intonation bringt
irrationale Information
wie man es sagt
**Non - verbale
Komponente**

Gestikulation als dritter Teil der Sprache

- Die Augenmimik
- Die Mimik des Gesichtes
- Die Gestikulation mit den Händen
- Die Gestikulation mit dem ganzen Körper
- Body language
- Gebärden verstärken die Wirkung der benutzten Worte

Vergleich der Stimme und der Gebärden

- Stimme
 - Klangfilm
 - Farbfilm
 - Färbung der Stimme
 - Die Stimme ruft eine Stimmung hervor
- Gebärden
 - Stummfilm
 - Schwarz-weissfilm
 - Geschwindigkeit
 - Gebärden erhöhen diese Stimmung

Kodierung der Kommunikation

- **Beim Sprecher**

- Idee im Gehirn
- Nervenimpulse
- Akustisch-Mund
- Optisch - Mimik
- Sendung

- **Beim Zuhörer**

- Empfang
- Akustisch-Ohr
- Optisch- Auge
- Nervenimpulse
- Idee im Gehirn

Kodierung der artikulierten Sprache

- Derselbe Begriff hat in vielen Sprachen verschiedene Phoneme (**Worte**).
- Katze, cat, chat, kočka etc.
- Chinesen haben für Begriffe verschiedene Zeichen. Die werden zwar anders gelesen, sind aber jedem Kenner der chinesischen Schrift verständlich. Es sind keine Worte sondern **Ideogramme**.

Verständlichkeit der Kommunikation

- **Stimme und Mimik**
- Verständlich fast für jeden Menschen.
- Die Informierung ist jedoch nur einfach.
- Die Verzerrung der einfachen Information ist selten.
- **Artikulierte Worte**
- Verständlich nur für den Sprachkenner.
- Die Informierung ist gut ohne Verzerrung.
- Verzerrte Artikulation verschlechtert die Verständlichkeit.

Kommunikation zwischen Patient und Physiotherapeut

- Die Wörter der Sprache reichen nicht aus.
- Man muss mit der Intonation der Stimme ebenso wie mit der Mimik und mit der Gestikulation arbeiten - mit Körpersprache.
- Die Wörter sagen nur was zu machen ist.
- Die Stimme und Mimik motivieren jedoch den Patienten und schaffen den nötigen Zucker mit Peitsche um Erfolg zu erzielen.

Die Sprache als Waffe

- Durch die Stimme der Sprache wird der Patient zur Arbeit am Körper motiviert.
- Die Färbung der Intonation der Stimme ist entscheidend für die Wirkung!!
- Ein Physiotherapeut muss auch ein erfahrener Redner sein, der überzeugt.
- Empfehlenswert ist auch das Studium der Rhetorik, der Psychologie und auch der Psychotherapie.

Mechanik und Psychik in der Therapie

- Therapeut trainiert den Körper durch **mechanische Übungen**, und das ist nur ein **somatischer Teil der Therapie**.
- **Die Stimme** nimmt einen ebenso wichtigen Anteil an der Heilung durch **Stimmung der Seele des Patienten**.
- Physiotherapie ist nicht nur ein Handwerk sondern auch eine Kunst. Und **die Stimme wirkt als Kunst und heilt die Psychik**. Der Therapeut muss also auch als Künstler funktionieren.

Die integrierte Therapie

Die psychische Teilnahme an der Bewegung vergrössert die Leistung.

Der Therapeut ist nicht nur Trainer und Künstler sondern auch ein **Psychologe**, weil der Körper mit dem Geist eine funktionelle Einheit bildet, die man nicht trennen darf, sonst bewegt sich der Mensch nicht.

Zum Schluss

- Die **Stimme** der Sprache muss im Gehirn des Patienten eine gute und wirkende **Stimmung** hervorrufen, sonst ist der Erfolg der Therapie nur bescheiden oder kann sogar minimal sein.
- Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.